



Medienmitteilung

Signal steht auf Grün für Projektierung von Brüttener Tunnel, Zimmerberg Basistunnel II und Bahnknoten Luzern

Die Städte-Allianz begrüsst den Entscheid der nationalrätlichen Verkehrskommission (KVF-N) zur Vorlage FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur), einen grösseren Ausbauschnitt 2025 anzulegen. Die allerdringendsten Angebotsverbesserungen auf den Korridoren Luzern-Zürich (Zimmerberg Basistunnel II und Tiefbahnhof bzw. Durchgangsbahnhof Luzern) und Zürich-St. Gallen (Brüttener Tunnel) können in der ersten Etappe zwar nicht realisiert, aber zumindest projektiert werden. Die Projekte gehören dann mit Priorität in den zweiten Ausbauschnitt.

Zürich/Bern, 19. Februar 2013 – Die Verkehrskommission des Nationalrates befürwortet laut ihrer Mitteilung eine Ergänzung des vom Bundesrat vorgeschlagenen Ausbauschnittes 2025 im Rahmen der Vorlage FABI. Diese Ergänzungen orientieren sich an den vom Ständerat verabschiedeten Beschlüssen. Die Städte-Allianz ist erfreut, dass nach dem Ständerat auch die KVF-N Planungs- bzw. Projektierungskredite auf den Strecken Bassersdorf/Dietlikon-Winterthur, Thalwil-Zug und Zug-Luzern vorsieht. Die Projektierungsarbeiten für den Brüttener Tunnel (Variante kurz) sowie für den Zimmerberg Basistunnel II mit Tiefbahnhof bzw. Durchgangsbahnhof in Luzern sind sofort an die Hand zu nehmen. Dies mit dem Ziel, bis 2025 baureife Projekte vorlegen zu können.

Besagte Schlüsselprojekte im Metropolitanraum Zürich sowie der angrenzenden Ost- und Zentralschweiz ermöglichen essentielle Fahrzeitverkürzungen. Weiter sind der Brüttener Tunnel und der Zimmerberg Basistunnel II die einzigen Projekte, die sowohl eine vom BAV ausgewiesene positive Nutzen-Kosten-Differenz aufweisen, als auch die Überlast im Personenverkehr markant reduzieren. Und beim Tiefbahnhof bzw. Durchgangsbahnhof handelt es sich um den gemäss SBB am zweckdienlichsten und günstigsten Befreiungsschlag gegen die komplett überlastete Zufahrt Luzern.

Keine spätere Realisierung als 2030

Ebenfalls Unterstützung findet bei der Städte-Allianz der von der KVF-N gutgeheissene Vorschlag, wonach die Umsetzung von Brüttener Tunnel und Zimmerberg Basistunnel II mit Ausbauten im Bahnknoten Luzern (Tiefbahnhof 1. Etappe) im Ausbauschnitt 2025 vorskizziert sein muss. Diese Planungssicherheit ist für die betroffenen Kantone und Städte notwendig. Eine noch spätere Realisierung der wichtigsten Angebotsverbesserungen können die Städte St. Gallen, Winterthur, Zürich, Zug und Luzern keinesfalls akzeptieren.

Kontakt für Medienanfragen:

Städte-Allianz öffentlicher Verkehr Ost- und
Zentralschweiz
Geschäftsstelle
Tel.: 044 266 67 93
E-Mail: medien@staedte-allianz.ch

Städte-Allianz öffentlicher Verkehr Ost- und Zentralschweiz

Die Städte-Allianz öffentlicher Verkehr Ost- und Zentralschweiz ist ein Verbund der Städte Luzern, St. Gallen, Winterthur, Zug und Zürich. Weitere assoziierte Mitglieder sind die Städte Illnau-Effretikon, Schaffhausen, Kreuzlingen, Frauenfeld und Wil. Gemeinsam setzt sich die Städte-Allianz seit 2008 für den raschen und nachhaltigen Ausbau der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs im Metropolitanraum Zürich und der angrenzenden Ost- und Zentralschweiz ein.